

Tragösser Forstindustrie A.G.

S t a t u s per 31. Oktober 1936

A k t i v a :

Kassa	S	4.230.--	
Aussenstände	"	42.850.--	
Kulturverein	"	94.230.--	
Vorräte	"	<u>141.642.--</u>	\$ 282.952.--

P a s s i v a :

Creditanstalt-Wr. Bankverein	S	240.000.--	<i>25000</i>	
Diverse Kreditoren	"	<u>1.800.--</u>	"	<u>241.800.--</u>
<u>Ueberschuss</u>	\$			<u>41.152.--</u>

W a r e n - B e s t ä n d e per 31.Okt.1936

Schnittholz	2.525.827 m3 à S 36.--	S	90.929.77
Rundholz	1.990.31 " " " 15.--	"	29.854.65
Sägeabfälle	1.977 Rm Spreissel à S 3.--	"	5.931.--
	74 Rm Zellulosespreissel à S 5.--	"	370.--
	1.010 Bde. Bundholz à 30 g	"	303.--
	19.500 Lfm Grubenschwarten à 6 g	"	1.170.--
Hilfsmaterial, Vorauslagen Etat 1936 etc,		"	<u>13.084.--</u>
		S	<u>141.642.42</u>

12. März 1937.

..... Bedingungen gibt.

Wir wären durch diese Transaktion in der Lage, der Oesterr.Creditanstalt - Wiener Bankverein unsere Schuld zurückzahlen und überdies noch unseren Betrieb weitergestalten bzw. die Produktion und damit den Umsatz zu erhöhen, was für die Stabilität unseres Geschäftes vorzuziehen wird, sondern auch zustellbar **W I E N**.

 An die Oesterreichische Nationalbank,

Im Verfolge unserer anfangs Feber 1.J. erfolgten Versprache in Angelegenheit der unserer Gesellschaft zu erteilenden Genehmigung zur Aufnahme eines Auslandskredites haben wir heute nochmals Gelegenheit genommen, dieses unser Ersuchen vorzutragen und wiederholen dasselbe nunmehr auch auf diesem Wege.

Wie ausgeführt, verlangt die Oesterr.Creditanstalt - Wiener Bankverein von uns die Rückzahlung des uns in Jahre 1930 eingeräumten Kredites und da unsere Gesellschaft zufolge der in den vergangenen Jahren erlittenen Verluste nur soviel an Aktiven besitzt, als zur Abdeckung dieser Bankschuld notwendig ist, liesse sich die Rückzahlung nur durchführen, wenn wir unseren Betrieb liquidieren, weil uns für die Fortführung ja keine Mittel mehr blieben.

Um eine Betriebseinstellung gerade jetzt, wo für die Holzwirtschaft endlich bessere Aussichten bestehen, zu vermeiden, haben wir uns um einen neuen Kredit bemüht, den wir jedoch im Inlande nicht bekommen konnten. Es ist uns aber gelungen, uns das für die Rückzahlung an die Oesterr.Creditanstalt - Wiener Bankverein erforderliche Kapital und einen weiteren zur Ergänzung unserer Betriebsmittel notwendigen Betrag in der Weise zu sichern, dass die Schweizer Firma Eduard Sturm in Goldach bereit ist, die erforderlichen Gelder zur Verfügung zu stellen und erhält sie dafür einerseits einen Anteil der Aktien unserer Gesellschaft, während sie den Rest als Schilling-Kredit für die Dauer des Bedarfes, also langfristig zu

12. März 1937.

mässigen Bedingungen gibt.

Wir wären durch diese Transaktion in der Lage, der Oesterr.Creditanstalt - Wiener Bankverein unsere Schuld zurückzuzahlen und überdies noch unseren Betrieb auszugestalten bezw. die Produktion und damit den Umsatz zu erhöhen, wodurch nicht nur die Rentabilität unseres Geschäftes vergrössert wird, sondern auch zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten geschaffen werden.

Wie bereits bei unserer ersten diesbezüglichen Versprache ausgeführt, macht jedoch die Firma Sturm die Kreditgewährung davon abhängig, dass wir Sperr-Schilling annehmen. Wir haben uns zufolge des uns damals mitgeteilten Standpunktes der Oesterr.Nationalbank in der Zwischenzeit mit allen Kräften bemüht, Herrn Sturm dazu zu bewegen, diese Bedingung fallen zu lassen, konnten dies aber nicht erreichen.

Wiener Bankverein Mit Rücksicht darauf nun, dass von dieser Kreditgewährung für lange Dauer nicht nur der Weiterbestand unseres Betriebes bezw. unserer Gesellschaft abhängt, sondern damit auch eine im allgemeinen Interesse liegende bedeutende Arbeitserhaltung und -ausdehnung verbunden wäre, ersuchen wir um die Bewilligung, in diesem Falle Sperr-Schilling im Betrage von S 300.000.-- annehmen und diesen Schilling-Betrag in unseren Büchern Herrn Eduard Sturm in Goldsch gutschreiben zu dürfen.

Im Hinblick auf die mit dieser Transaktion verbundenen Interessen der österreichischen Volkswirtschaft rechnen wir auf Ihren zustimmenden Bescheid und da die Angelegenheit dringlich ist, bitten wir, uns denselben raschnmöglichst zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

weiteren zur Ergänzung unserer Betriebsmittel notwendig
 was zu sichern, dass die Schweizer Firma Eduard Sturm in Goldsch bereit
 ist, die erforderlichen Gelder zur Verfügung zu stellen und schenkt sie dem
 einseitig einen Anteil der Aktien unserer Gesellschaft, was sich der
 Rest als Schilling-Kredit für die Dauer der Bedürfnisse, als langfristige an

Abschrift.

Wien, 2. Juni 1936.

Titl.

Österr. Creditanstalt - Wiener Bankverein,

W i e n I.,

Ich stelle Ihnen hiemit nachstehendes, unwider-
ruffliches Angebot auf Kauf der mit eigentümlich gehörigen 49% des ge-
samten Aktienkapitales der Tragösser Forstindustrie A.G., welches für
den Fall Rechtswirksamkeit erlangt, als ich Ihnen nicht bis 30.VI.d.J.
einen anderen kapitalkräftigen Reflektanten auf diese Aktien präsen-
tiert und dieselben nicht bis 15.VII.d.J. unter günstigeren, als den
nachfolgenden Bedingungen verkauft haben sollte.

Die Verkaufsbedingungen für den Fall der Rechts-
wirksamkeit des vorliegenden Angebotes sind folgende :

- 1.) Der Kaufpreis für das oben bezeichnete Aktienpaket beträgt:
 - a) S 30.000.-- (Dreissigtausend Schilling), welche bei Annahme dieses Angebotes bei Herrn Dr. Foglar-Deinhartstein, Wien I., Plankengasse 7, treuhändig zu erlegen sind.
 - b) Eine Leistung ~~knock~~ von SG -.25 (wertgesichert im Sinne der Österr. Trefferanleihe) per m³ für das ab 1. Jänner 1936 auf Grund des Vertrages vom 13.XII.1932 seitens des Kultur-Vereines Tragöss oder dessen Besitznachfolger zu liefernde Holzquantum von 250.000 m³. Die Verrechnung des gelieferten Holzes hat alljährlich bis 30.Juni für das im unmittelbar vorangehenden Jahr gelieferte und mir einwandfrei nachzuweisende Holzquantum, mithin erstmalig für das Jahr 1936, bis 30.Juni 1937 zu erfolgen. Bis 30.VI. eines jeden Jahres ist auch die Bezahlung der oberwähnten SG -.25 für den tatsächlich gelieferten Kubikmeter Holz vom Käufer meiner Aktien an mich zu leisten, erstmalig am 30.VI.1937.

Im Falle einer ohne meiner schriftlichen Zustimmung erfolgten Quantumsreduktion, Erwerbung der Holzbezugsrechte durch eine andere Firma, sowie bei gänzlicher oder teilweiser Auflösung des vorerwähnten Vertrages wird die Vergütung von SG -.25 per m³ alljährlich von der gegenwärtigen vertraglichen Jahresmenge vom Käufer meiner Aktien an mich zu bezahlen sein .

- 2.) Die Creditanstalt entlässt mich binnen 4 Wochen nach Annahme dieses Angebotes aus der von mir für die Verbindlichkeiten der Tragösser Forstindustrie A.G. ihr gegenüber übernommenen Haftung und verzichtet weiters auf ihre direkte, nicht gesicherte Kontoforderung gegen mich.

Unberührt bleiben hievon die auf den Gütern Obertristing, Stollberg gesicherten Forderungen der Creditanstalt gegen mich, hinsichtlich welcher sie sich nur an diese Liegenschaften halten wird.

3.) Herr S. Glesinger erklärt mir binnen vier Wochen nach Annahme dieses Angebotes schriftlich, gegen mich keinerlei Ansprüche aus dem bisherigen Syndikatsvertrag oder aus irgendwelchen sonstigen Titeln zu haben und mich für alle etwaigen Ansprüche der Tragösser Forstindustrie A.G. und der Beamten Ehrlich und Mathieu schad- und klaglos zu halten.

4.) Es sind mir binnen vier Wochen nach Annahme vorliegenden Angebotes die von den Käufern meiner Aktien zu besorgenden, schriftlichen Erklärungen des Kulturvereines Tragöss, der St. Benedictus Missionsgenossenschaft St. Ottilien und des Herrn Eugen Stirling zu übergeben, wonach dieselben bestätigen, gegen mich keinerlei Forderungen zu haben.

5.) Sie sind berechtigt dieses Angebot nicht nur im eigenen Namen, sondern auch im Vollmachtsnamen für die Firma S. Glesinger mir gegenüber rechtswirksam anzunehmen.

6.) Das vorstehende Angebot stelle ich im Einvernehmen mit meinen Bankengläubigern und es ist unabhängig von eventuell eintretenden Veränderungen in dem derzeitigen Verhältnis zwischen den Bankengläubigern und mir.

7.) Zur Bekräftigung des vorstehenden Angebotes, mit welchem ich Ihnen ab 15. Juli 1936 acht Tage im Wort bleibe, erlege ich einen Interimsschein über die gesamten in Rede stehenden Aktien der Tragösser Forstindustrie A.G. bei Herrn Dr. Heinrich Foglar-Deinhardtstein, Wien I., Plankengasse 7, als Treuhänder und weise ihn gleichzeitig an, diese Aktien für den Fall der Annahme dieses Angebotes durch Sie oder die Firma S. Glesinger, Ihnen bzw. der Firma S. Glesinger nach Erfüllung obiger Verkaufsbedingung auszufolgen.

Hochachtungsvoll

Adolf A. Schwarz e.h.

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

PRÜFUNGSSTELLE FÜR DEN ZAHLUNGSVERKEHR MIT DEM AUSLANDE

WIEN, 13. März 1937.

TELEGRAMM-ADRESSE:
DEVISENLEITUNG WIEN
BRIEFADRESSE: WIEN I., POSTFACH
TELEPHONNUMMER A. 22.5.30

IM ANTWORTSCHREIBEN WOLLE AN-
GEFÜHRT WERDEN:

„PRÜFUNGSSTELLE
Abt. I Tsch/Fb

An die

Tragösser Forstindustrie A.G.,

W i e n I.,

Rathausstrasse 7.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 12.d.Mts. teilen wir Ihnen mit, dass wir nicht in der Lage sind, Ihnen die Bewilligung zu erteilen, zwecks Rückzahlung eines von Ihnen im Jahre 1930 aufgenommenen Kredites an die Oesterreichische Creditanstalt - Wiener Bankverein, einen Ihnen von Herrn Eduard Stürm, Goldach, (Schweiz), leihweise zur Verfügung gestellten Betrag von Sperrschilling 300.000.-- entgegenzunehmen und den vorgenannten Kreditgeber für diese Summe in Ihren Büchern zu erkennen.

Hochachtungsvoll
Oesterreichische Nationalbank
Prüfungsstelle für den Zahlungsverkehr
mit dem Auslande

[Handwritten signature]

Eduard Stürm, Goldach,
derzeit Wien .

Wien, 17. März 193

Geehrte

Österr. Creditanstalt - Wiener Bank Verein ,

W i e n I.

Ich habe heute bei Ihnen einen Scheck auf
die Schweizerische Creditanstalt im Betrsgge von
sf. 240.000.— (Zweihundertvierzigtausend Schweizer-Franken
erlegt und ersuche diesen Betrag ⁱⁿ dem abgesprochenen Kondition
gegen Schilling zu verkaufen und den Erlös dem Konto der Tragöss
Forstindustrie A.G. gutzuschreiben .

Hochachtungsvoll

Empfangs-Anzeige

der OESTERREICHISCHEN CREDITANSTALT-WIENER BANKVEREIN, WIEN I.

an: Herrn Eduard Sturm, Goldach, Schweiz

Dieses Blatt ist nur dann als Empfangs - Anzeige giltig, wenn es von unseren bevollmächtigten Beamten unterzeichnet und mit unserer Nummern-Vignette versehen ist.

Währung	Betrag	Skadenz	Anmerkung	Nr.
sfcs	240.000.--	Scheck	Rorschach	C.A.W.B. 823.05 10
				1
				2
				3
				4
				5
				6
				7
				8
				9
Summe(n) sfcs	240.000.--	in Worten: Schw. Francs Zweihundertvierzigtausend --		

Oben verzeichnete(s) 1 Appoint(s) übernommen:

X

MM

Ihr Schreiben de dato
Wien, am 17.3.37

Datum:

OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT-
WIENER BANKVEREIN
Wechselbureau

OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT-
WIENER BANKVEREIN
HAUPTANSTALT

Telegramme: „CREDIT“
Telephon: U 28-5-20 Serie

Kreditbüro Ha/Sk
ZK 4/Kb Serie: 28

Ihre Rimesse vom:
Votre remise du:
Ref. your collection dated:

Wien, 19. März 1937.
1., Schottengasse 6

Herrn Eduard Stürm,

Goldach.
Schweiz.

verbacht

Wir teilen Ihnen mit, daß die nachstehend angeführte Rimesse Eingang gefunden hat, wofür wir Sie wie folgt erkennen.

Messieurs,
Nous avons l'honneur de vous informer que la remise ci-dessous a été encaissée; nous vous en créditions comme suit.

Dear Sir(s):—
Please be informed that the D described below has been PAID proceeds CREDITED to your account.

PC. Vkr. v. 17.3. uNr. 5481
vorbeh. Genehm. d. Öst. Nat. Bk.,

Nummer Numéro — Number	Betrag Montant — Amount	Valuta Valeur — Value	Fälligkeit Echéance — Maturity	Bezogener - Zahlungsort bzw. Zahlstelle Tiré - Lieu de paiement — Drawee - Place of payment
823050	sfrcs 240.000.—		Scheck 29246	Schweizerischer Bankverein Rorschach
	à 96.37 zzgl. 27.75% Pr. = S 295.470.43		Ausstellungsdatum Date d'émission Dated	Aussteller Tireur Drawer
	abzgl. 2% Ctge" 590.94			
	" Stempelspesen, " -.20			

Soll f. Stempel:

Débit: timbre:
stamp:
20. MRZ 1937

19/17/1937

S 294.879.29 / 17.3.37.
a/S-Kto-pro-div.

Eduard Stürm,

WECHSELBÜRO

Unsere Empl. Best. vom:
Notre accusé de réception du:
Date received:

17.3.37. sch

Hochachtungsvoll — Vos dévoués — Yours
OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT — WIENER BANKVEREIN
WECHSEL-BUREAU

OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT-
WIENER BANKVEREIN
HAUPTANSTALT

Telegramme: „CREDIT“
Telephon U 28-5-20 Serie

Wien, 19.3.37
I., Schottengasse 6

Unser Zeichen: Kreditbüro Ha/Sk 1007	Serie:
---	--------

Auftrag vom:
Votre ordre du:
Ref. your letter

Herrn **Eduard Sturm,**
Goldach
Schweiz

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen,
dass wir in Ihrer (rubr.) Rechnung bei uns
folgende Buchungen vorgenommen haben:

*Messieurs, Nous avons l'honneur de vous
informer que nous avons passé les écritures
suivantes dans votre compte chez nous :*

Dear Sir(s): — We beg to advise
that we have passed the following
entries in your account with us :

Konto: **pro diverse**
Compte: **zum Ausgleich**
Account:

Konto:
Compte:
Account:

Debet	Valuta		Valuta	Kredit
S 294.879.29	--	per Uebertrag auf das Konto der Tragösser Forstindustrie A.G., Wien.		

Verbucht

Valutenumsatzsteuer im
Abfindungswege entrichtet.

Hochachtungsvoll — Vos dévoués — Yours truly
OESTERREICHISCHE CREDITANSTALT — WIENER BANKVEREIN

den 24. März 1937

H/S

Firma S. Glesinger,
Holzindustrie,
W i e n I .

Rathausstrasse 7

Antwortlich Ihres Geehrten vom 22. crt. nehme zur Kenntnis, dass Sie von der österr. Creditanstalt-Wiener Bankverein Wien auf Grund meiner Anweisung: *Sp. 240 100.-*

verbucht SS. 294'879.29 erhalten haben und habe ich mir bemerkt, dass von diesem Betrage:

SS. 15'000.-- für Ablöse Schwarz verwendeten und den Rest von

verbucht SS. 279'879.29 zur Verzinsung im Sinne unserer Vereinbarung gutgeschrieben habe. Werde Ihnen in einigen Tagen Bescheid geben, auf welchen Namen die Gutschrift zu machen ist.

Hochachtend:

den 31. März 1937

Tit.
Oesterr. Nationalbank,
W i e n .

Bezugnehmend auf meine Unterredung mit Ihrem Herrn Dir.
Buzi & Gulder in Sachen Beteiligung und Krediterteilung an die
Tragöasser Holzindustrie (S. Glesinger, Rathausstr. 7) diene,
dass ich Ihrer Empfehlung Folge geleistet habe und die Zahlung
nicht in ~~Spezial~~^{Spezial}schilling, sondern in Schw. Frs. 240'000.--
durch den Schweiz. Bankverein via Oesterr. Creditanstalt-
Wiener Bankverein, zur Durchführung gelangte.

Ich habe mir bemerkt, dass Sie sich mit dieser Trans-
aktion einverstanden erklärt haben und der Transferierung von
Zinsen und Rückzahlungen Ihrerseits keinerlei Schwierigkeiten
entgegenstehen.

Ihrer Gegenbestätigung gerne entgegensehend, zeichne,
für die freundl. Empfehlung bestens dankend,

hochachtend:

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

PRÜFUNGSSTELLE FÜR DEN ZAHLUNGSVERKEHR MIT DEM AUSLANDE

WIEN. 2. April 1937.

TELEGRAMM-ADRESSE:
DEVISENLEITUNG WIEN
BRIEFADRESSE: WIEN I, POSTFACH
TELEPHONNUMMER A. 22. 5. 50

IM ANTWORTSCHREIBEN WOLLE AN-
GEFÜHRT WERDEN:

„PRÜFUNGSSTELLE
Abt. I/Tsch/Fb.“

An die Firma

Eduard Stürm,

Goldach,

Schweiz.

Mit Bezug auf Ihr Schreiben vom 31.v.Mts. bestätigen wir Ihnen hiemit, dass wir, sofern der von Ihnen der Tragösser Forstindustrie A.G., Wien, leihweise überlassene Betrag von sFrs. 240.000.-- durch den Schweizerischen Bankverein nach Österreich in Originalvaluta überwiesen wurde, die jeweilige Transferierung der Zinsen für dieses Darlehen nach der Schweiz bewilligen und Ansuchen um Genehmigung von Kapitalrückzahlungen einer wohlwollenden Prüfung unterziehen werden.

Hochachtungsvoll

Oesterreichische Nationalbank
Prüfungsstelle für den Zahlungsverkehr
mit dem Auslande

Sturm
Tschann

H/S

den 21. April 1937

Prüfungsstelle
Abt. I/Tsch/Fb.

Tit.

Oesterr. Nationalbank,

W i e n I/1.

Postfach.

Betrifft Darlehen an Tragösser Fröstindustrie:

Bestätige dankend den Empfang Ihres Geehrten vom 2. crt. und teile Ihnen darauf höfl. mit, dass der Betrag von Fr. 240'000.-- sofort nach der Besprechung mit Ihren Herren Buzi und Gulder durch den Schweiz. Bankverein an die Österr. Creditanstalt-Wiener Bankverein in Original-Valuta überwiesen wurde.

Nach der Besprechung mit Ihren Herren war ich der Auffassung, dass nicht nur die jeweilige Transferierung der Zinsen, sondern auch der Kapitalrückzahlungen zugesichert sei, sofern nicht abnormale, besondere Verhältnisse eintreffen würden, die Sie heute noch nicht voraussehen könnten. Ich fasse Ihre Bemerkung wegen "wohlwollender Prüfung" in diesem Sinne auf, dass sofern nicht besondere Verhältnisse die Transferierung der Kapitalrückzahlung verunmöglichen sollten, auch diese zugesichert seien.

Hochachtend:

den 5. Mai 1937

H/S

Prüfungsstelle
Abt. I/Tsch/Fb.

Tit.

Oesterr. Nationalbank,

W i e n I/1.

Postfach.

Betrifft Darlehen an Tragösser Forstindustrie:

Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 21. pto. in obiger Angelegenheit, wäre ich Ihnen für eine diesbezügl. Rückäußerung sehr verbunden und zeichne

hochachtend:

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

PRÜFUNGSSTELLE FÜR DEN ZAHLUNGSVERKEHR MIT DEM AUSLANDE

WIEN, 8. Mai 1937.

TELEGRAMM-ADRESSE:
DEVISENLEITUNG WIEN
BRIEFADRESSE: WIEN I/1, POSTFACH
TELEPHONNUMMER A-22-5-50

IM ANTWORTSCHREIBEN WOLLE AN-
GEFÜHRT WERDEN:

„PRÜFUNGSSTELLE
Abt. I/Tsch/Fb.

An die Firma

Eduard S t ü r m,

G o l d a c h,

Schweiz.

Ihr Zeichen: H/S

Unter Bezugnahme auf Ihre Schreiben vom 21.v.Mts. und 5.cts. geben wir Ihnen hiemit nochmals bekannt, dass wir Ansuchen um Bewilligung von Rückzahlungen auf das von Ihnen der Tragösser Forstindustrie A.G., Wien, gewährte Darlehen von sFr. 240.000.-- einer wohlwollenden Prüfung unterziehen werden.

Hochachtungsvoll
Oesterreichische Nationalbank
Prüfungsstelle für den Zahlungsverkehr
mit dem Auslande

[Handwritten signature]

H/S

den 14. Juni 1937

Prüfungsstelle
Abt. I/Tsch/Fb.

Tit.

Oesterr. Nationalbank,

W i e n I/1.

Postfach Amtlich.

Bezugnehmend auf Ihre beiden Schreiben vom 2.IV. und 8.V.1937 betreff meinem Darlehen an die Tragösser Forstindustrie, teile Ihnen höfl. mit, dass ich die Absicht habe, dieses Darlehen beim Schweiz. Bankverein in St. Gallen belehnen zu lassen.

Nachdem ich zu diesem Zwecke die Forderung auf den Schweiz. Bankverein cedieren muss und die Belehnung grösstenteils davon abhängt, dass die Zinsen und Kapitalrückzahlungen transferiert werden können, belieben Sie mir gefl. zu bestätigen, dass Sie dem Schweiz. Bankverein gegenüber die gleichen Bedingungen, resp. Zusicherungen wie mir gegenüber gewähren.

Ihren diesbezüglichen Rückküsserungen entgegensehend,
zeichne

hochachtend:

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

PRÜFUNGSSTELLE FÜR DEN ZAHLUNGSVERKEHR MIT DEM AUSLANDE

WIEN, 17. Juni 1937.

TELEGRAMM-ADRESSE:
DEVIENLEITUNG WIEN
BRIEFADRESSE: WIEN I/1, POSTFACH
TELEPHONNUMMER A-22-5-50

IM ANTWORTSCHREIBEN WOLLE AN-
GEFÜHRT WERDEN:

„PRÜFUNGSSTELLE
Abt. I/Tsch/Fb.“

Herrn

Eduard S t ü r m,

Goldach,

Schweiz.

Ihr Zeichen: H/S

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 14.d.Mts. in Angelegenheit Ihrer Darlehensforderung gegen die Tragösser Forstindustrie A.G., Wien, teilen wir Ihnen mit, dass wir über die Ihnen in unseren Schreiben vom 2.April und 8.Mai a.c. gegebenen Zusicherungen nicht hinausgehen können.

Hochachtungsvoll
Oesterreichische Nationalbank
Prüfungsstelle für den Zahlungsverkehr
mit dem Auslande

[Handwritten signatures]

den 19. Juni 1937

H/S

Prüfungsstelle
Abt. I/Tsch/Fb.

Tit.

Oesterr. Nationalbank,

W i e n I/1.

Postfach Amtlich.

Bestätige den Empfang Ihres Geehrten vom 17. crt.,
muss Ihnen aber mitteilen, dass mir dessen Inhalt nicht
klar erscheint.

Sie erklären, nicht über die mit Schreiben vom 2.IV.
und 8.V.37 gegebenen Zusicherungen hinausgehen zu können.
Meine Anfrage vom 14. crt. hat nicht den Sinn einer Erhöhung
der gegebenen Zusicherungen, sondern ich wünsche Auskunft
darüber, ob Sie die mir mit Schreiben vom 2. IV. & 8.V.
gegebenen Zusicherungen, auch für die Dauer einer eventl.
Belehnung und Cedierung der Forderung an den Schweiz. Bank-
verein, aufrecht erhalten, oder ob Sie die mir gegebenen
Zusicherungen, nicht aufrecht erhalten, sofern ich die For-
derung an den Schweiz. Bankverein cediere.

Ihrer Stellungnahme mit Interesse entgegensehend,
bemerke, dass noch die Wahl habe, den Betrag zu cedieren
oder mich anderst zu behelfen.

Hochachtend:

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

PRÜFUNGSSTELLE FÜR DEN ZAHLUNGSVERKEHR MIT DEM AUSLANDE

WIEN, 23. Juni 1937.

TELEGRAMM-ADRESSE:
DEISENLEITUNG WIEN
BRIEFADRESSE: WIEN I/1, POSTFACH
TELEPHONNUMMER A. 22-5-50

IM ANTWORTSCHREIBEN WOLLE AN-
GEFÜHRT WERDEN:

„PRÜFUNGSSTELLE
Abt. I/Tsch/Fb.

An die Firma

Eduard S t ü r m,

G o l d a c h,

Schweiz.

Ihr Zeichen: H/S

In Erledigung Ihres Schreibens vom 19.d.Mts. teilen wir Ihnen mit, dass wir im Falle der Zedierung Ihrer Darlehensforderung per sFrs. 240.000.-- gegen die Tragösser Forstindustrie A.G., Wien, an den Schweizerischen Bankverein die weitere Aufrechthaltung der Ihnen sztl. gegebenen Zusagen nicht in Aussicht stellen können.

Hochachtungsvoll
Oesterreichische Nationalbank
Prüfungsstelle für den Zahlungsverkehr
mit dem Auslande

Karl Schmid